



# Der Apollinarisbote

## Wallfahrtskirche St. Apollinaris

Apollinarisberg 4, 53424 Remagen, Telefon: 02642-2080, Fax: 02642-208200  
Email: [apollinariskloster@gmail.com](mailto:apollinariskloster@gmail.com)  
Internet: [www.apollinariskirche.de](http://www.apollinariskirche.de)

Nummer 132, Februar 2018

## “Den Vater im Himmel im Geist und in der Wahrheit anbeten!”

(Joh 4,23)

**Liebe Freunde und Gäste der Apollinariskirche!**

Durch die gnadenvolle Weihnachtszeit, die wieder hinter uns liegt, haben wir erkennen dürfen, **dass durch die Geburt Jesu Christi die göttliche Liebe Mensch geworden ist**, unter uns gewohnt hat und noch immer mitten unter uns gegenwärtig ist. Denn dieser Jesus, Gottes Sohn mitten unter den Menschen, ist auch der gekreuzigte und auferstandene Herr, der durch den Vater verherrlicht ist, **damit auch wir - hier und jetzt - das heißt in unserem gegenwärtigen, heutigen Leben mit allem, was das Leben ausmacht oder auch fehlt, Zugang bekommen zu dieser göttlichen Liebe.** Wenn wir erkennen, dass Jesus der Emmanuel ist, der “Gott-mit-uns”, dann heißt das, dass Er “hier und jetzt”, für mich, für Sie, für uns da sein will, **damit auch wir erkennen und erfahren, dass unser Gott Liebe ist** und dass Er es für uns, also auch für Sie, möglich machen will, dass wir aus Seiner göttlichen Liebe leben.

Jesus fängt Seine Sendung hier auf Erden an mit den Worten: **“Das Reich Gottes ist nahe - bekehrt euch und glaubt an das Evangelium!”** Das Reich Gottes fängt auch bei Ihnen an zu leben, wo dieser Glaubens- und Umkehrschritt gemacht wird. Wenn Sie glauben, dass das Evangelium auch für Sie bestimmt ist und dass auch Sie gerufen sind, **um die Wirklichkeit des Reiches Gottes, das heißt die Wirklichkeit der Erkennbarkeit (mit dem Verstand) und die Erfahrbarkeit (mit dem Herzen) der göttlichen Liebe zu empfangen, dann machen Sie diese zwei Schritte: Glaube an IHN! Kehre um zu IHM!** Wenn Sie sich bewusst zu Jesus wenden, zum lebendigen Herrn, dann wird Er es auch für Sie möglich machen! **Denn Sein Opfer am Kreuz und Seine Auferstehung birgt in sich eine so große göttliche Kraft, dass Er auch Ihren Verstand erleuchten und Ihr Herz erfüllen kann**, damit die göttliche Liebe erkennbar und erfahrbar wird. Kurz gesagt: Öffnen Sie sich für die göttliche Liebe!

Das Reich Gottes in Ihnen ist keine Utopie oder eine Wirklichkeit, die ganz ferne bleibt oder nur Zukunftserwartung. **Nahe - ganz nahe ist das Reich Gottes - bei Ihnen - in Ihnen!** Ja, es ist das Verlangen Gottes, dass **Er mitten uns und in uns mit Seiner göttlichen Liebe wohnt.** Das Reich Gottes, das Reich des Vaters mit seiner göttlichen Liebe soll mehr und mehr “Herz- und Lebensquelle” des alltäglichen Lebens werden, so wie es auch bei Jesus und in seiner Nachfolge in so vielen Heiligen und in so vielen Menschen war... ist... und sein wird.

**Wofür leben wir - woraus leben wir? Jesus macht uns deutlich: für Gott, Seinen und unseren Vater im Himmel, und aus Gott, der die Liebe ist und der uns Seine göttliche Liebe schenkt. Das ist schlussendlich Gnade, die wir nicht verdienen können, sondern die ein Geschenk ist.** Es ist ein geschenkter Schatz, der unser Leben verwandelt und eine neue, nachhaltige, sogar ewige Orientierung gibt. Wenn der Apostel Paulus spricht über das neue Leben oder Johannes über den neuen Himmel und die neue Erde, dann ist dies damit

gemeint: **Die göttliche Liebe ist in unserem Leben angekommen und wir verstehen uns als geliebte Kinder Gottes.** Dieses neue Leben aus der göttlichen Liebe ist durch Jesus möglich gemacht und Er wird es auch weiterhin für uns möglich machen. **Erneut durch die göttliche Liebe Gottes gibt Er uns eine neue Orientierung, eine neue Kraft- und Inspirationsquelle und einen neuen Sinn des Lebens.** Jesus sagt es so: "Es geht darum, dass wir den Vater anbeten im Geist und in der Wahrheit" (Joh 4,23). Wir sehen dies zuerst in **Jesus selbst: Er lebt für den Vater im Himmel, er findet in Ihm Seinen Halt und Seinen tiefsten Sinn.**

Sein Vater im Himmel gibt Ihm Seine Orientierung, daraus lebt Er, dafür stirbt Er. Das ist der Grund worauf Er steht, lebt und fruchtbar wird für das Kommen des Reiches Gottes in dieser Welt. Es ist Seine Sendung - auch jetzt als verherrlichter Herr - **um uns Menschen zu diesem Grund, zu dieser Grundeinstellung zu führen, damit wir "stehen" und auch "aufstehen" mit einer Orientierung, die vom Himmel kommt und darum auch "bleibt" bis in Ewigkeit.**

**"Im Geist und in der Wahrheit den Vater anbeten"** heißt jetzt in der kommenden Zeit bis Ostern vor allem, dass wir in und mit Jesus, der Wahrheit, den Weg gehen, damit Er uns frei machen kann, um aus der göttlichen Liebe zu leben. **Jesus, der die Wahrheit ist, führt uns Menschen zur tiefsten Wahrheit: Wir sind geliebte Kinder Gottes, die aus der göttlichen Liebe leben.** Wenn wir Seine vergebende und heilende Liebe annehmen und in uns zulassen, werden wir frei, das heißt offen und durchlässig für Seine göttliche Liebe. Wir werden frei, um die göttliche Liebe zu erkennen, zu erfahren und daraus zu **leben und zu geben.** **Als Erlöser und Heiland will Er in unser Leben und unsere Lebensgeschichte kommen, damit die göttliche Liebe unsere Lebens- und Herzensquelle wird.**

**In der zweiten Hälfte dieses Monats fängt die jährliche Fastenzeit an.** Es wird eine besondere Zeit der Gnade und Erlösung sein, wenn wir mit dieser Erwartung diese Zeit begehen: **"Herr, mach mich frei, erlöse mich, heile mich und erneuere mich, damit Deine göttliche Liebe auch für mich eine Lebens- und Herzensquelle wird, woraus ich lebe, wofür ich lebe und wodurch ich bei allen Situationen meines Lebens die wesentliche Orientierung nicht verliere: geliebtes Kind Gottes zu sein, um durch mein Leben den himmlischen Vater zu ehren, zu lieben und anzubeten. Jesus, ich vertraue auf Dich und hoffe auf Dich!"**

Ich wünsche Ihnen eine gnadenvolle Zeit und hoffe, dass Sie auch durch die Gottesdienste hier auf dem Apollinarisberg die Grundorientierung Ihres Lebens mehr und mehr entdecken, erkennen und erfahren: **ein Mensch zu sein, der sich durch Gott geliebt weiß, im Verstand, im Herzen, im Leben!"**

*P. Bartholomé*